Gottes Liebe zu Israel.

Wien, 8. Sept 1983

Betrachtungen zu Jes 43.

Jes 43,1: אַל תִּירָא כִּי גְאַלְתִּיךָ
קָרָאתִי בְשִׁמְךָ לִי־אָתָּה

43,12: אָנֹכִי הִגַּדְתִּי וְהוֹשַׁעְתִּי וְהִשְׁמַעְתִּי
וְאֵין בָּכֶם זָר
וְאַתֶּם עֵדַי נְאֻם יי וַאֲנִי אֵל

44,1: וְעַתָּה שְׁמַע יַעֲקֹב עַבְדִּי
וְיִשְׂרָאֵל בָּחַרְתִּי בוֹ

Thema Erwählung.

1.) Im AT
ISRAEL = Paradigmavolk, daher
Israelgeschichte = Heilsgeschichte

J: Gn 12,3 ונברכו בך כל משפחת
האדמה

Also: Vom Anfang an universeler
Aspekt zu Israels Erwählung.

E: Gn 22,18 והתברכו בזרעך כל גויי הארץ
עקב אשר שמעת בקלי

Dt: Bund der Gegenseitigkeit

Dt 26, 17-18

את־יהוה האמרת היום להיות לך לאלהים

. . . .

ויהוה האמירך היום להיות לו לעם סגלה

. . . .

Amos 3,2; 9,7

Jes 44,28 – 45,4 zu Kyros

45,4: למען עבדי יעקב וישראל בחירי
ואקרא לך בִּשְׁמֶךָ אֲכַנְּךָ ולא ידעתני

Sinn der weltgeschichtliche Umwälzungen!

P: Sabbat: Gn 2,2f.
ברית: Gn 9,4.
ברית מילה: Gn 17,1-14.

Wie Israel erfüllt Schöpfungsordnung u. Gottes Wille!

Gleichzeitig mit Erwählungsbegriff akute eschatol. Naherwartung.

Js 43,16-21:

43,18: אל תזכרו ראשנות וקדמניות
אל תִּתְבֹּנָנוּ

19: הנני עשה חדשה עתה תצמח
הלוא תֵדָעוּהָ

Jes 65,17:
66,22: ארץ חדשה ושמים חדשים

Israel u. die Geschichte haben ein und dasselbe heilseschatolog. Ziel.

Existenz = Erfüllung des Sinnes der Existenz!

2.) Im rabbin. Schrifttum

Entscheidend im Gebetsleben

Benediktion vor der Verlesung der Tora enthielt schon in der Antike den Satz:

„Der uns aus allen Völkern erwählt
und uns die Tora gegeben hat.
Gepriesen bist du, Herr, der du die Tora gibst."

→ Jannai etc.

מתן תורה als Zeichen der Erwählung

Mekhilta, Bachodesch 5, zu Ex 20,2 (Lauterbach II, 234 f.)

Esau	Ex 20,13	לא תרצח
Ammon/Moab	Ex 20,14	לא תנאף
Ismael	Ex 20,15	לא תגנב
Israel	Ex 24,7	נעשה ונשמע

Auch entgegengesetzte Überlieferung: AZ 2b

Gott hat Israel ohne jeden Zwang und in völliger freier Entscheidung erwählt.

Num r 3,2 (Mirqin IX,50): Matrone
Korb voll Feigen

Israels Sünde und זכות אבות.

Strafe – Folge früherer Sünde (Verfolgungen 1096).

Auseinandersetzung mit Heidentum:

Gen r 83,5 zu Gn 36,43 (Mirqin III,262)
Weltvölker sagen אלוף עירם
Israel wartet auf Eschaton

Israel Heilsgewissheit besteht im Besitz der Tora.

Abhot III,14 Mensch im Ebenbild
Israel כלי שבו נברא
העולם

Israel lebt durch die Tora schöpfungsgerecht

Daher: durch die Tora ist Israel der Schöpfung näher als die übrigen Völker.
Israels Leben dadurch eschatolog. relevant.
In der rabbin. Sprache: Die Welt um Israels willen geschaffen

Gerim I,1: "Wem hast du dich angeschlossen? Wohl dir!
Demjenigen, auf dessen Wort hin die Welt entstanden ist, gepriesen sei Er.
Denn die Welt wurde nur um Israels willen geschaffen.

Auseinandersetzung mit dem Christentum:

Jehuda ben Schalom (p. A. 2. Hälfte 4. Jh.)
in Pesiqta rabbati 5 (Friedmann 14 b.)

553 Novelle 146 Justinians I

→ 1240 etc.

Also: Rabbinische Gelehrsamkeit = Zeichen der Erwählung.

Durch die Tora wird Israels Existenz heilsrelevant und erhält eschatolog. Bezug.

Schabb 118b: Schimon ben Jochai 2 Sabbate
Joma 86b: Jochanan ben Nappacha „Groß ist die Umkehr, denn sie bringt die Erlösung nahe."
Sanh 97b: Eliezer ben Hyrkanos „Wenn die Israeliten Buße tun, werden sie erlöst, wenn nicht, werden sie nicht erlöst."

Trotzdem realistisch: R. Tarphon, Abot II, 16.

Israels Sünden halten die Erlösung auf.

Sanh 97a.b: Schule des Elias: 6000 Jahre

Von ISRAELS Bewährung hängt auch das Heil der übrigen Völker ab. Israel ist daher für die Welt existenznotwendig.

AZ 10b (zu Sach 2,10) כִּי כְּאַרְבַּע רוּחוֹת הַשָּׁמַיִם פֵּרַשְׂתִּי אֶתְכֶם

Nicht בארבע רוחות

„Wie die Welt nicht ohne Winde existieren kann, kann sie auch nicht ohne Israel existieren."

Variante dazu: בלא צדיקים.

Sanh X,1 כל ישראל יש להם חלק לעולם הבא וכו׳

חסידי אומות העולם

Erwählung also mehr an Aufgabe und Verpflichtung Gott gegenüber.

→ Zur Sephira wurde das dann in der lurianischen Kabbala.

קבוץ גלויות ושיבת ציון

Jes 43,5f.:

אַל תִּירָא כִּי אִתְּךָ־אָנִי
מִמִּזְרָח אָבִיא זַרְעֶךָ וּמִמַּעֲרָב אֲקַבְּצֶךָּ׃
אֹמַר לַצָּפוֹן תֵּנִי וּלְתֵימָן אַל תִּכְלָאִי
הָבִיאִי בָנַי מֵרָחוֹק וּבְנוֹתַי מִקְצֵה הָאָרֶץ

Rö 9,4: Verheißungen bleiben